Virgo, 21. Jahrgang, 2018 (erschienen 2019): Personalia. ZESSIN, W.: In memoriam: Prof. Dr. Eberhard Schmidt (*30.7.1935 – †9.7.2018), Dülmen: 80-81.

In memoriam: Prof. Dr. Eberhard Schmidt (*30.7.1935 – †9.7.2018), Dülmen

WOLFGANG ZESSIN

Abb. 1: Prof. Dr. Eberhard Schmidt (rechts) im September 1988 am Fluss Dnepr mit dem Verfasser und seiner Frau Sigrid in freundschaftlichem „deutsch-deutschem“ Gespräch. Foto: Ute Schmidt.

Ein bekannter deutscher Odonatologe, Prof. Dr. Eberhard Schmidt, Dülmen, ist nicht mehr unter uns. Er starb am 9. Juli 2018 und wurde in Hennef-Heisterschoß, dem Wohnort seines Sohnes auf eigenen Wunsch bestattet.

Abb. 2: Prof. Dr. Eberhard Schmidt (links) auf der GdO-Tagung in Dresden 2007 im Gespräch mit Dr. Wolfgang Zimmermann.

Wir, die Odonatologen Deutschlands und darüber hinaus, Freunde und Bekannte, seine Schüler und Studenten, trauern mit seiner Frau Ute, seinem Sohn und seiner Tochter mit ihren Familien und werden ihn schmerzlich vermissen!

Ich lernte ihn auf der VIII. SIEEC Tagung (Internationale Vereinigung der Entomologen Europas) 1988 in Kiew, Ukraine, damals Sowjetunion, kennen und schätzen (Abb. 1).

Später, nach der Wiedervereinigung unseres deutschen Vaterlandes trafen wir uns häufig auf den Tagungen der GdO (Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen, Abb. 2) und SIO (Abb. 3, Societas Internationalis Odonatologica) sowohl im In- als auch Ausland und wurden Freunde. Auch unsere Frauen verstanden sich gut. Da sein Interesse herkunftsbedingt besonders den norddeutschen Libellen galt, wurde er zwangsläufig auch Mitglied im Entomologischen Verein Mecklenburg (Vorsitzender Uwe Deutschmann, Dobin am See, OT Buchholz) und publizierte in unserer Vereinszeitschrift „Virgo“ interessante Beiträge über Libellen. Seine umfangreiche Publikationsliste beginnt 1958 mit einer Arbeit über die Flora der

Forst Henckel-Donnersmarck in Frohnau, die er in den Berliner Naturschutzblättern veröffentlichte.
Bereits seine zweite Publikation aus dem Jahr 1961 befasste sich mit Libellen, mit der Hochmoor-Mosaikjungfer (*Aeshna subarctica*, Zoologischer Anzeiger, Leipzig), die er im Kaltenhofer Moor bei Kiel beobachtete. Danach ließen ihn die Libellen nicht mehr los. Die meisten seiner Publikationen hatten odonatologische Themen zum Inhalt (Berlin bis 1959, Kiel 1959-1971, Flensburg 1970-1981, Bonn 1978-1990). Als Abiturient in Berlin entwickelte Eberhard Schmidt Interesse an der Fauna und Flora von Kleingewässern und beschäftigte sich auch mit Aquaristik. Zunächst studierte er Betriebswirtschaftslehre, wechselte jedoch interessenbedingt bald zu den Fächern Biologie und Mathematik. Seine Dissertation bei Prof. Dr. Tischler hatte die Hochmoor-Mosaikjungfer zum Thema. Beruflich unterrichtete er an Schulen und am Kieler Institut für Pädagogik der Naturwissenschaften, bekam eine Professur an der Pädagogischen Hochschule Flensburg. Anschließend übernahm er den Lehrstuhl für Biologie und ihre Didaktik an der Universität Bonn mit den Schwerpunkten: Ökologie der Gewässer, Ethologie der Vögel und Evolution. Im Jahre 1990 wechselte er an die Universität Gesamthochschule Essen, wo er das Fach Didaktik der Biologie bis zu seiner Emeritierung im Jahre 2000 vertrat (KAMINSKI 2018).

Abb. 3: Prof. Dr. Eberhard Schmidt mit Dr. Wolfgang Zessin auf dem 17. International Symposium of Odonatology 2004 in Banzkow bei Schwerin, Mecklenburg.

Das XIII. International Symposium of Odonatology organisierte er 1995 in Essen, Deutschland. Als sich am 6.10.1979 in Münster etwa 50 westdeutsche Libellenkundler trafen und beschlossen, eine Zeitschrift „Libellula“ herauszugeben, war Eberhard Schmidt schon in dem ersten Jahrgang (1981) mit zwei kleinen Arbeiten vertreten. Er gehörte somit zum „Urgestein“ der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen (GdO). Auch zu den Odonatologen der DDR hatte er vor der sogenannten „Wende“ 1989 fachlichen Kontakt. Er versäumte keine Tagung dieser Gesellschaft, hielt stets mindestens einen Vortrag, und es verging kaum ein anderer Vortrag, in dem er sich nicht an der Diskussion beteiligt hatte. So nimmt es nicht wunder, dass er auf den letzten Tagungen dieser GdO, die er krankheitsbedingt nicht mehr besuchen konnte, sehr vermisst wurde. Seine wissenschaftliche Arbeit ist recht umfangreich und eine (vollständige) Publikationsliste der ca. 300 Arbeiten wird in einer Sonderausgabe der GdO-Zeitschrift „Libellula“ 2019 aus der Feder von Dr. Rainer Rudolph (NL Siebengewalt) erscheinen. Bei uns im Entomologischen Verein Mecklenburg war er seit 2008 Mitglied und hat in unserer Zeitschrift „Virgo“ einige Beiträge veröffentlicht (SCHMIDT 2006, 2009a, b, 2010a, b, 2011).

Wir werden Prof. Dr. Eberhard Schmidt in bester Erinnerung behalten und sein Andenken ehren.

Literatur

KAMINSKI, J. (2018): Nachruf für Prof. Dr. Eberhard Schmidt. „Man gebrauche gewöhnliche Worte und sage ungewöhnliche Dinge“. – Libellennachrichten **41**: 1-2.

SCHMIDT, E. (2006): Schlüsselfaktoren der Habitatpräferenz bei der südkontinentalen Sumpf-Heidelibelle *Sympetrum depressiusculum* (Selys, 1841) im atlantischen NW-Deutschland und ihre Anwendung für Naturschutz-Maßnahmen. – Virgo **9** (1): 24-29.

SCHMIDT, E. (2009a): Langzeit-Beobachtungen zur Libellenfauna am Garten-Kleinteich im Münsterland/Westfalen. – Virgo **12** (1): 37-43.

SCHMIDT, E. (2009b): Bienenwolf (*Philanthus*) jagt im Reihenhaus-Kleingarten am Stadtrand von Dülmen (Westmünsterland; Hymenoptera: Sphecidae). – Virgo **12** (1): 83-84.

SCHMIDT, E. (2010a): Zur Odonatenfauna einer renaturierten Autobahn-Sandentnamestelle (A 43 bei Haltern) im Westmünsterland. – Virgo **13** (1): 47-54.

SCHMIDT, E. (2010b): Aktuelles zu *Sympetrum striolatum* im Münsterland. – Virgo **13** (1): 59-62.

SCHMIDT, E. (2011): *Lestes virens*, eine leicht zu übersehende Libelle. – Virgo **14** (1): 10-14.

Anschrift des Verfassers

Dr. Wolfgang Zessin, D-19230 Jasnitz, Lange Str. 9
E-Mail: wolfgangzessin@aol.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Virgo - Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Zessin Wolfgang

Artikel/Article: In memoriam: Prof. Dr. Eberhard Schmidt (*30.7.1935 – †9.7.2018), Dülmen 80-81